Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 6

Artikel: Rechenschaftsbericht des Bayer. Landeshülfsvereins vom Roten Kreuz pro 1900

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-553795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schrift „Rettungsgeräte" bezeichnet werden. Einige Fackeln und Windlaternen dürfen ebenfalls nicht fehlen. Sämtliche Rettungsgeräte sind mit hellfarbigem Anstriche, um sie auch in der Dunkelheit zu finden, zu versehen. Die Passagiere werden sich so mit den Einrichtungen vertraut machen und wissen sich ihrer dann im Bedarfsfalle, sofern nur einige besonnene Köpfe darunter sind, auch entsprechend zu bedienen.

Rechenschaftsbericht des Bayer. Landeshülfsvereins vom Roten Kreuz pro 1900.

Dem „Deutschen Kolonnenführer" entnehmen wir folgenden Auszug aus dem obigen Jahresbericht, der einen Einblick gibt in das besonders in Bayern wohlausgebaute Sanitätskolonnenwesen".

Dem soeben herausgegebenen Rechenschaftsberichte ist zu entnehmen, daß zur Zeit 89 Kolonnen mit einer Kopfstärke von 4145 Mann bestehen. Hievon sind 3603 Freiwillige am 1. April 1901 genügend ausgebildet und verfügbar. Von diesen haben sich 963 Mann zur Verwendung auf dem Kriegsschauplatze als Etappenpersonal, 544 Mann für den Bahnbegleitdienst im Inlande und 2096 Freiwillige lediglich für den Lokaldienst bereit erklärt. Im Bereiche des I. Armeecorps stehen 28 Kolonnen mit 1267 Freiwilligen, in jenem des II. Armeecorps 22 Kolonnen mit 1062 Freiwilligen und in jenem des III. Armeecorps 39 Kolonnen mit 1816 Freiwilligen. Für den Dienst auf dem Kriegsschauplatz sind zunächst planmäßig bereitgestellt: 5 mobile Transport- und 5 mobile Begleitzüge, deren Bekleidung, Ausrüstung 2c. völlig bereitliegt. Zur Reserve sind 3 mobile Transport- und 2 mobile Begleitzüge vorgesehen; auch für diese Züge ist die Bekleidung und Mannschaftsausrüstung völlig beschafft, desgleichen die Fahrzeuge mit Ausrüstung. Vom 28. Mobilmachungstage ab werden weitere 6 mobile Begleit-Halbzüge bereitgestellt; für Ersatz, Verstärkung, Neuformationen stehen vom 30. Mobilmachungstage 300 ausgebildete Feld- und Ersatzmannschaften zur Verfügung. Für den Dienst im Inlande kann beim Begleitdienst (Bahntransport) auf 500 Freiwillige gerechnet werden und sind zunächst 7 interne Begleit- und 3 interne Begleithalbzüge für alsbaldige Verwendung designiert. Für den Lokaldienst in den Korpsbezirken sind ca. 2000 Freiwillige ausgebildet und verfügbar; dem internen Krankentransport können 16 Krankentransportwagen (K. 78) beigegeben werden; für den Festungslokaldienst sind ca. 90 Mann verwendbar.

Interessant dürften auch nachstehende, anderweitig entnommene Daten sein: Die Bekleidung eines Freiwilligen kommt den Landeshülfsverein auf 104 Mk. zu stehen, die Ausrüstung auf 50 Mk. Ein mobiler Transportzug erfordert einen Aufwand für Bekleidung von 3570 Mk., für Ausrüstung 1680 Mk., im ganzen also ein Transportzug 5250 Mk. Für Fahrzeuge der 8 mobilen Transportzüge hat der Landeshülfsverein 96,000 Mk. aufgewendet. Die mobilen Begleitzüge erfordern pro Zug einen Aufwand von 3150 Mk. für Bekleidung, 1380 Mk. für Ausrüstung, im ganzen wurden für 8 solche Züge 42,400 Mk. verausgabt. Die Bereitstellung der gesamten Bekleidung und Ausrüstung erforderte für die mobilen Züge einen Aufwand von 149,000 Mk.

Aus den Jahresberichten der Sektionen des Schweiz. Mil.-San.-Vereins.

Aarau und Umgebung. — Mitgliederbestand Ende 1901: 27 Aktive, 5 Passive, 2 Ehrenmitglieder. Zunahme: 3 Aktive und 3 Passive. Sämtliche Aktivmitglieder gehören der Sanitätstruppe an. Kassarechnung: Saldo pro 1900: 28 Fr., Einnahmen 67 Fr. 15, Ausgaben 64 Fr. 80; Aktivsaldo Ende 1901: 30 Fr. 65. Der Verein hielt 3 Übungen und 4 Versammlungen ab und konnte seinen 20jährigen Bestand feiern.

Amrisweil. — Mitgliederbestand Ende 1901: 14 Aktive, 14 Passive. Zunahme: 1 Aktiv-, 8 Passivmitglieder. Von den Aktivmitgliedern gehören an: 5 der Sanit.-Truppe Auszug und Landwehr, 3 der Landsturmsanität, 6 anderen Truppengattungen. Kassa-